

## Leitung durchgerostet: Glück, dass nie Öl auslief



Völlig durchgerostet: Mitarbeiter entdeckten bei Montagearbeiten diese Füllleitung. Öl lief dennoch nicht ins Erdreich.

**K**aum zu glauben und doch Realität: Unsere Mitarbeiter staunten nicht schlecht, als sie bei Stilllegung eines Kellertanks die nach außen geführte Füllleitung aus ehemals schwarzem Stahlrohr demontieren wollten. Das Rohr war beim Wandaustritt etwa 20 Zentimeter durch Erdreich geführt und dadurch in diesem Bereich nicht

einsehbar. Diese Leitungsführung ist bei einwandigen Füllleitungen nicht erlaubt.

Als die Leitung freigelegt war, sahen die Walter-Monteure die Bescherung: Die Leitung war vollkommen durchgerostet und wies große Löcher in den Wandungen auf. Zum Glück für den Betreiber konnte keine Bodenverunreinigung fest-

gestellt werden, da der Tank immer von innen gefüllt worden war. Der äußere Stutzen wurde scheinbar nie benutzt. Auch das entspricht nicht den Vorschriften, weil damit der Füllvorgang nicht durch einen Grenzwertgeber überwacht werden konnte. Dass nie etwas passierte, ist ein glücklicher Umstand für den Betreiber.

## Tanks und Zapfsäulen zu verkaufen

**W**ir bieten diese Tanks und Zapfsäulen zum Kauf an. Bei Interesse wenden Sie sich an uns unter Telefon 06451/7251-0. Infos auch unter [www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de)



Stahltank DIN 6616 (links), doppelwandig, 100.000 Liter

3er-Produktsäule (r.), Salzkotten, Baujahr 1999, wenig gelaufen

Zwei Zapfsäulen Hünert Comet (M.) mit je zwei Zapfpunkten à 50 und 150 Liter



### Impressum

Erscheint als Kundeninformation der Willi Walter Öltank-Service GmbH zweimal pro Jahr in einer Auflage von 2500 Exemplaren.  
**Anschrift des Unternehmens:**  
Wilhelmstr. 9, 35066 Frankenberg

Telefon 06451/7251-0  
[www.tankreinigung-walter.de](http://www.tankreinigung-walter.de)  
[mail@tankreinigung-walter.de](mailto:mail@tankreinigung-walter.de)  
**Redaktion/Fotos:**  
Heike und Willi Walter,  
Sascha Pfannstiel, privat

**Layout:**  
Sascha Pfannstiel, Agentur für Bild & Text, 34497 Korbach, Arolser Landstraße 48,  
Telefon 05631/915015  
[www.pfantastisch.de](http://www.pfantastisch.de)

Der aktuelle **Tank-Anzeiger**



Winter 2010/2011

## Für den Dienst am Kunden viel dazu gelernt



**D**ie Mitarbeiter der Firma Tankschutz Walter haben auch in diesem Jahr wieder alle Chancen genutzt, ihr Fachwissen zu erweitern, Neues zu lernen und Bewährtes zu verbessern. Davon profitieren wie immer Sie, liebe Leser und Kunden. Denn wenn unser Team mit hoher Kompetenz Auf-

träge ausführt, investieren Sie in Qualität und Sicherheit. Gerade in punkto Öl und

anderer gefährlicher und brennbarer Flüssigkeiten ein wichtiger Aspekt.

Auch in diesem Jahr ging es wieder ohne ernsthafte Zwischenfälle oder Unfälle für unsere Mitarbeiter ab. Das ist keine Selbstverständlichkeit, gab es doch auch dieses Jahr in der Branche wieder einige Unfälle mit, leider, zum Teil tragischem Ausgang. Deswegen gilt es für unsere Mitarbeiter, immer höchste Konzentration und Besonnenheit an den Tag zu legen und die per-

sönliche Schutzausrüstung sowie alle anderen Hilfsmittel zu nutzen, damit auch im nächsten Jahr wieder alle unverseht von ihren Einsätzen zurückkommen.

Allen Kunden, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie all denen, die sich unserem Hause verbunden fühlen, wünschen wir Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2011!

*Willi Walter und Mitarbeiter*



Gebrauchte Zapfsäulen S. 4

Know-how bewiesen S. 2

Löchrige Leitung S. 4

S. 4

## Mit viel Fachwissen Rektol-Tanklager vergrößert



Experte auf seinem Gebiet: Walter-Mitarbeiter Viktor Maier bei Schweißarbeiten in der Korbacher Firma Pohlmann (Rektol).



Bei der Vergrößerung des Tanklagers der Korbacher Firma Pohlmann GmbH & Co. KG (Rektol) haben Mitarbeiter der Firma Willi Walter Öltank-Service entscheidend mitgewirkt.

ren- und Getriebeöle bietet Rektol neben eigenen Ölen auch Fertigöle renommierter europäischer Herstellern an. Dies bietet zum Standardprogramm die Möglichkeit, jede Spezifikation, die durch Motoren-, Maschinen- und Anlagehersteller vorgeschrieben wird, liefern zu können. Zum Lieferprogramm der Firma Rektol gehören unter anderem Motorenöle, Getriebeöle, Industrieöle, Haftöle, Schmierfette, Hydrauliköle und Fahrzeugpflegeprodukte.

Rektol produziert seit mehr als 115 Jahren qualitativ hochwertige Produkte in Deutschland – genauer gesagt: In Korbach. Die Kunden profitieren von den stets gleich bleibenden hohen Qualitäten der Rektol-Schmierstoffe, einem über Generationen übermitteltem Know-how und einem individuellen Kundenservice.

Für Schmieröle aus eigener Herstellung verwendet das Korbacher Familienunternehmen nur ausgesuchte Basisöle und Additive, die sich in einer langjährigen Zusammenarbeit mit den Lieferanten bewährt haben. Im Bereich der synthetischen Moto-

Um die steigende Nachfrage in Zukunft noch besser bedienen zu können, hat die Firma Rektol das Tanklager auf dem Betriebsgelände in Korbach vergrößert. Hier entstand ein 60 Kubikmeter fassender Tank für Basisöl. „Dadurch sind wir auf dem Markt noch flexibler und können schneller auf Kundenwünsche reagieren“, erklärt Juniorchef Jochen Pohlmann.



Auftrag ausgeführt: Viktor Maier nach ganzer Arbeit in der Kreisstadt.

Beim Anschluss des neuen Tanks im Herbst 2010 brachten sich die Mitarbeiter des Frankenberger Fachbetriebs tatkräftig und mit viel Wissen ein. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem die Verrohrung vom Freigelände ins Betriebsgebäude, der Einbau aller Bögen, Abstellhähne, Absperrschieber und Pumpenanschlüsse. Schon im ersten Probelauf war alles dicht!

## Werkstoffverträglichkeit bei Bioheizöl

Die steigenden Anteile biogener Bestandteile in Kraft- und Brennstoffen werden die Tankbranche zunehmend beschäftigen, dazu stellen wir jetzt schon einige Informationen zur Verfügung. Dass es ein Bioheizöl geben wird, darüber sind sich Fachleute einig.

- Biokomponenten werden im Zuge von Tankraumumbelegungen Tankreinigungen erforderlich machen, so ist es in einer Veröffentlichung des Bundesverband Behälterschutz e.V., Freiburg zu lesen.

- Geht man von einer Beimischung biogener Bestandteile bis fünf Prozent aus, werden sowohl Tanks aller jetzt marktüblichen

Materialien und Armaturen die Beständigkeitsanforderungen erfüllen. Auch Epoxidharzbeschichtungen und PVC-Leckschutzauskleidungen sind beständig. Die Ausnahme bilden Anodenschutzsysteme und Fließbeschichtungen, die nicht mehr verwendet werden dürfen. Eine Einstellung die wir schon seit Jahren vertreten, unabhängig vom Einsatz von Bioheizölen. Bei mehr als fünf Prozent biogener Bestandteile sind Brennerpumpen, Brennerschläuche und Antihebertventile aus geeigneten Materialien einzusetzen.

Weitere Eigenschaften der biogenen Inhaltsstoffe sind:

- „Bio“ bindet Wasser, darauf wird besonders bei Tankreinigungen zu achten sein. Die „saubere Trennung“ der Wasserphase von der Ölphase durch Beruhigung wird nicht mehr stattfinden. Dafür gibt es eine stärkere Emulsionsschicht die bei der Tankreinigung erkannt und entfernt werden muss.

- „Bio“ wäscht. Das heißt, Ablagerungen an Tanks und Rohren werden bis zu einem gewissen Verkrustungsgrad abgewaschen und treten ins Lagermedium ein.

Auch unter diesen Gesichtspunkten bekommt die Umstellung auf Einrohrsystem bei den Ölleitungen noch einmal eine besondere Bedeutung.

## Walter-Mitarbeiter durch Schulungen noch besser

Sehr stolz können wir am Ende des Jahres drauf zurückblicken, was wir in punkto Aus- und Weiterbildungen geleistet haben. Das geht diesmal weit über das sonst übliche hinaus. Wobei die laufende Fortbildungen und Mitarbeiterunterweisungen bei uns schon immer eine Selbstverständlichkeit waren. Diesmal konnten wir die günstigen Rahmenbedingungen nutzen, die auf Grund Konjunkturkrise geschaffen wurden. Dabei möchten wir auch ganz besonders die sehr gute Unterstützungen durch die Agentur für Arbeit hervorheben, ohne deren Hilfe dieses Pensum nicht zu schaffen gewesen wäre. Dafür sagen wir ausdrücklich herzlichen Dank!



Holger Lewerenz und Ralf Lötzer absolvieren den Fachkundelehrgang für die Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Leichtflüssigkeitsabscheidern.

Den ehrgeizigen Schulungs- und Seminarplan für 2010 haben wir mehr als erfüllt. Neben den turnusmäßigen internen Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Gefahrgut gab es eine Vielzahl von externen Seminaren und Prüfungen.

Auffrischungslehrgang GGVS/ADR für Ralf Lötzer und Waldemar Derr;

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, Wochenlehrgang Holger Lewerenz;

Grundmodul Elektrofachkraft, Wochenseminar bei TÜV-Akademie, Ralf Lötzer, Viktor Maier und Timo Walter;

Fachmodul Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten bei der TÜV-

Akademie, Viktor Maier und Timo Walter;

Sicherheitsunterweisung gemäß Unfallverhütungsvorschrift und Ersthelferlehrgang, Holger Lewerenz;

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel, Ausbaulehrgang bei der Metall-Berufsgenossenschaft.

Der Höhepunkt in diesem Jahr: drei Wochenseminare mit Prüfung zu den Themen: Sanierung, Dichtheitsprüfung und TV-Inspektion von Kanälen und privaten Abwasserleitungen die unsere Mitarbeiter Holger Lewerenz und Ralf Lötzer mit Bravour abgeleistet haben.

Darauf aufbauend absolvierten Holger Lewerenz und Ralf Lötzer

noch den Fachkundelehrgang für die Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Leichtflüssigkeitsabscheidern. Diese Qualifikationen ermöglichen uns in Zukunft, unser Leistungsangebot auf die Prüfung und Sanierung von privaten Abwasserleitungen zu erweitern und unsere Kompetenz bei Prüfung und Sanierung von Abscheideranlagen auszubauen.

Kurz vor Jahresende nahmen noch August-Ernst Isling, Holger Lewerenz, Ralf Lötzer und Klaus Reinbott an einer Inhouse-Schulung zum Thema Sachkunde für den Betrieb, die Kontrolle und Wartung von Abscheideranlagen teil.



Dieses besondere Dankeschön erhielt August-Ernst Isling, Disponent der Firma Willi Walter Öltank-Service, von einer Kundin. Bei solch einem süßen Dankeschön macht der Einsatz für die Kundschaft gleich doppelt so viel Freude!

## Bei Umstellung: Altes Öl verbrauchen

Schwefelarmes Heizöl ist für alle Ölheizgeräte freigegeben. Für einige Brennwertgeräte ist die ausschließliche Verwendung vom Hersteller sogar vorgeschrieben. Standard- und schwefelarmes Heizöl können grundsätzlich beliebig miteinander gemischt werden. Ein Umstieg auf die umweltschonende Sorte ist also jederzeit möglich.

Erfolgt die Umstellung aufgrund der Vorgaben des Geräteherstellers, so sollte nur eine geringe Menge des bisher benutzten Standardöls im Tank verbleiben. Im Idealfall wird der Tank bei Umstellung geleert und gereinigt.